

MKG-Chirurgie-INFO

Ausgabe 02/August 2014

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem Mitte letzten Jahres der Umzug unserer Station in das neue Bettenhaus des Chirurgischen Zentrums stattgefunden hat, möchten wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters unsere neue und modern ausgestattete Station vorstellen. Außerdem möchten wir Sie über unsere Spezialsprechstunde für Patienten

mit bisphosphonat-assoziierten Knochennekrosen informieren. Im Mai 2014 wurde unser Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 zudem wieder durch den TÜV Süd rezertifiziert. Gleichzeitig wurde zum ersten Mal das komplette onkologische Zentrum gesamtzertifiziert.

Bis zum nächsten Newsletter verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Ihr

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Neukam

Die Klinikbereiche stellen sich vor

Station B4-2



Nach dem Umzug der Station am 12.06.2013, von der Glückstraße 11 in das neue Chirurgische Bettenhaus, können wir unseren

Patienten sehr moderne und dem neuesten Standard entsprechende Zimmer zur Verfügung stellen. Die bestehende Anzahl von 34 Betten ist gleich geblieben und jetzt auf einer Stationsebene angeordnet. Die Pflege arbeitet in der Bereichspflege, die in drei Bereiche eingeteilt wird und somit hat jede Pflegekraft elf bzw. zwölf Patienten im Schichtdienst zu versorgen. Jeden Dienstag um 14.00 Uhr führen wir eine onkologische Pflegevisite durch. Unsere Station verfügt über drei ausgebildete onkologische Fachkräfte, die jederzeit für Beratung, Information und Unterstützung von Patient und Angehörigen zur Verfügung stehen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, die Psychoonkologin und den Sozialdienst bei allen Fragen und Ängsten zu kontaktieren. Um Wunden effizient und erfolgreich zu behandeln, stehen uns auch zwei ausgebildete Pflegekräfte zur Verfügung (Pflege-

therapeut und Wundmanager), die sich mit der Behandlung und modernsten Qualitätsprodukten auseinandersetzen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Einmal pro Woche kommt ein ehrenamtlicher Besuchsdienst auf unsere Station, der unseren Patienten gerne einmal zuhört oder Besorgungen erledigt. Falls die Notwendigkeit besteht, wird von unseren Ärzten eine patientenorientierte Krankengymnastik angeordnet, die täglich durch einen langjährigen Physiotherapeuten patientengerecht durchgeführt wird. Da auf unserer Station auch Kinder ab ca. einem Jahr behandelt werden, wird es den Eltern ermöglicht, dass sie Tag und Nacht bei ihrem Kind bleiben können.



Spezialprechstunde für bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrose

Bisphosphonate (BP) werden seit mehreren Jahren erfolgreich bei Krankheitsbildern wie dem multiplen Myelom oder ossärer Metastasierung solider Tumoren, aber auch bei Osteoporose eingesetzt. Aufgrund ihrer chemischen Strukturformel vermindern sie vor allem die osteoklastäre Resorption.

Eine schwerwiegende Nebenwirkung der Therapie mit Bisphosphonaten ist die erstmals 2003 beschriebene „bisphosphonat-assoziierte Knochennekrose“. Nach aktuell geltender Leitlinie sind anhand der BP-Indikation und Medikation drei Risikoprofile beschrieben, wobei Prävalenzen von niedrig mit 0,1 %, über mittel mit 1 % bis hoch mit 1 – 19 % gelten. Patienten unter intravenöser Therapie bei maligner Grunderkrankung werden mit hohem Risiko eingestuft, gegenüber Patienten mit oraler Medikation bei osteoporotischer Grunderkrankung. Unter dem Aspekt der monatelangen, teilweise jahrelangen Halbwertszeit der verschiedenen BP-Medikamente muss für jeden Patienten ein individuelles Risikoprofil erstellt werden.

Bevor die Patienten eine BP-Therapie erhalten, können potenzielle Risikoherde wie z. B. entzündliche Prozesse im Kieferbereich, nicht erhaltungswürdige Zähne oder Druckstellen von vorhandenem Zahnersatz im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen durch den behandelnden Zahnarzt beseitigt werden.

Eine bereits manifestierte Kiefernekrose des Patienten bedarf meist aufwendiger chirurgischer Intervention, was bedeutet, dass größere Befunde nicht immer nur lokalplastisch gedeckt werden können, sondern auch eine Knochenresektion bzw. -rekonstruktion benötigen. Zudem ist eine im stationären Rahmen intravenöse antibiotische Vor- und Nachbehandlung notwendig.

Für betroffene Patienten, die unter BP-Therapie stehen, wurde an unserer Klinik eine interdisziplinäre Spezialprechstunde etabliert. In enger Zusammenarbeit mit

Kliniken, die Bisphosphonate therapeutisch einsetzen, betreut unsere Klinik Patienten leitliniengerecht vor, während und nach der BP-Therapie. Ziel sind die Prophylaxe, die Therapie und die Nachsorge der unter Bisphosphonat-Medikation auftretenden Veränderungen des Kiefers.



PD Dr. Dr. Falk Wehrhan,
Facharzt für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie



Sarah Hessling,
Zahnärztin

Spezialprechstunde für bisphosphonat-assoziierte Knochennekrosen

Hochschulambulanz MKG-Chirurgie
Glückstraße 11, 1. Stock,
Zimmer 1.215

Mittwoch, 14.00 – 15.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 09131 85-33614

Umzug in den Zentral-OP

Nach dem Umzug des OPs im Februar 2014 sind die Operationssäle der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik nun Teil des Zentral-OPs des Universitätsklinikums Erlangen. Einhergehend mit dem Umzug wurden die OP-Säle zudem mit einem neuen OP-Mikroskop ausgestattet. Durch den Umzug in den Zentral-OP wird die Effektivität der OP-Abläufe deutlich erhöht. Möglich ist dies durch zentrales Management und die an einem Ort gebündelte Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen.



Preise und Auszeichnungen



Verleihung des Wissenschaftspreises der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG) an PD Dr. Dr. Florian Stelzle –

Für seine Arbeit „Gewebeselektive Laserchirurgie in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – Etablierung der Grundlagen und Übertragung auf das orale Plattenepithelkarzinom“ wurde PD Dr. Dr. Florian Stelzle der Wissenschaftspreis der DGMKG während der feierlichen Kongresseröffnung der Jahrestagung der DGMKG in Mainz am 12.06.2014 verliehen. Der Preis wird im deutschsprachigen Raum als wichtigster Preis auf dem Fachgebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie angesehen.



Antrittsvorlesung von PD Dr. Dr. Falk Wehrhan – Am 02.06.2014

hielt PD Dr. Dr. Falk Wehrhan seine Antrittsvorlesung zum Thema „Spezifische Erkrankungen des kraniofazialen Knochens – Die Entwicklungsbiologie als Schlüssel zum Verständnis“.

Periphere Immuntoleranz bei Invasion und Metastasierung des oralen Plattenepithelkarzinoms

Für ihre Arbeit „Periphere Immuntoleranz bei Invasion und Metastasierung des oralen Plattenepithelkarzinoms“ erhielten Manuel Weber und Falk Wehrhan den DENTSPLY Förderpreis 2013, der zu den begehrtesten Auszeichnungen für Nachwuchswissenschaftler in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zählt. In der mit dem Preis ausgezeichneten Arbeit wurden am oralen Plattenepithelkarzinom immunologische Parameter der Makrophagenpolarisation untersucht. Das Ziel der Arbeit bestand in der qualitativen und quantitativen immunhistochemischen Analyse von sogenannten M1-Makrophagen (Vermittlung von Tumorabwehr) und deren biologischen Gegenspielern, den M2-Makrophagen (Vermittlung von Tumortoleranz) im oralen Plattenepithelkarzinom. Weiterhin wurden die Expression und die Lokalisation des an der Regulation der Makrophagenpolarisierung (M1 vs. M2) beteiligten Glykoproteins Galektin-3 untersucht.

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass eine hohe Anzahl von Galektin-3-exprimierenden Zellen mit einem quantitativen Überwiegen tumor-toleranter Makrophagen im oralen Plattenepithelkarzinom einhergeht und dies Metastasierung und Tumorprogression begünstigt. Die

Ergebnisse wiesen der Makrophagen-vermittelten immunologischen Abwehrlage bei der Tumorentität orales Plattenepithelkarzinom eine entscheidende, prognostische Bedeutung zu. An der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Universitäts-Klinikums Erlangen beschäftigt sich die Arbeitsgruppe Wehrhan/Weber mit der Bedeutung der Immunologie für Progression und Verlauf von Tumorerkrankungen. Gerade weil die Immunologie bei den Kopf-Hals-Tumoren im Vergleich zu anderen Tumorentitäten kaum Beachtung gefunden hat, die wenigen Arbeiten dazu aber vielversprechende Perspektiven aufzeigen, möchte die Arbeitsgruppe ihre Forschungen auf diesem Gebiet intensivieren.



Ankündigungen

Veranstaltung der Projektgruppe Kopf-Hals-Tumoren des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg – „Nachsorge maligner Kopf-Hals-Tumoren“

Datum: Mittwoch, 03.12.2014, 18.00 – 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: **Hörsaal II der Zahn-Mund-Kiefer-Klinik**, Glückstraße 11, 91054 Erlangen
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Neukam, Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro
Teilnahmegebühr: frei

19. Klinische Demonstration – Knackpunkt Kiefergelenk Gemeinsame Veranstaltung mit dem Zahnärztlichen Bezirksverband Mittelfranken

Datum: Samstag, 10.01.2015
Veranstaltungsort: **Hörsäle Medizin**, Hörsaal 200, Ulmenweg 18, 91054 Erlangen
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Neukam
Teilnahmegebühr: 45 € (Zahnärzte)
25 € (Assistenten, Studenten)

17. Informationsveranstaltung des Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten-Zentrums

Datum: Samstag, 31.01.2015
Veranstaltungsort: **Hörsaal II der Zahn-Mund-Kiefer-Klinik**, Glückstraße 11, 91054 Erlangen
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Ursula Hirschfelder, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Neukam
Teilnahmegebühr: frei

Informationen: Katrin Förster
Tel.: 09131 85-33616
E-Mail: katrin.foerster@uk-erlangen.de

Ambulante Anmeldung und stationäre Aufnahme

- **Hochschulambulanz:** **Zahn-Mund-Kiefer-Klinik**, Glückstraße 11, 1. Stock
Tel.: 09131 85-33614, Fax: 09131 85-33657
- **Spezialsprechstunden:** **Zahn-Mund-Kiefer-Klinik**, Glückstraße 11, 1. Stock
Tel.: 09131 85-33614, Fax: 09131 85-33657
- **Stationäre Aufnahme:** Bettenhaus des Chirurgischen Zentrums,
Östliche Stadtmauerstraße 27,
Erdgeschoss, Patienten Anmeldung
Tel.: 09131 85-37001, -37002, -37003

Weitere Informationen und Telefonnummern finden Sie auf unserer Website:
www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

Ernennung

Neue Mitarbeiter/-innen



PD Dr. Dr. Falk Wehrhan
Oberarzt



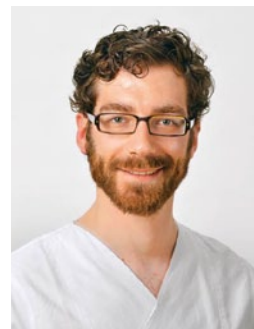
Mayte Buchbender
Zahnärztin, Ambulanz



Matthias Wurm
Arzt, Station



Lena Knorz
Qualitätsmanagement



Borge Frohloff
Pflege

Anerkennung Facharzt und Erteilung der Lehrbefähigung

- **Konstantinos Mitsimponas:** Anerkennung zum Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- **Dr. Dr. Tilo Schlittenbauer:** Anerkennung zum Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- **PD Dr. Dr. Falk Wehrhan:** Nach Abschluss des Habilitationsverfahrens bekam er am 02.06.2014 die Urkunde über den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie überreicht. Die öffentliche Antrittsvorlesung hielt er zum Thema „Spezifische Erkrankungen des kraniofazialen Knochens – Die Entwicklungsbiologie als Schlüssel zum Verständnis“.

Ausgeschieden

- **Prof. Dr. Dr. Emeka Nkenke** – erhielt einen Ruf auf eine W3-Professur an die Universität Halle (Universitätsklinikum Halle (Saale), Universitätsklinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie); ab dem 01.10.2014 übernimmt Prof. Dr. Dr. Nkenke die Leitung der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Wien
- **PD Dr. Dr. Philipp Stockmann** – in die Niederlassung
- **PD Dr. Dr. Florian Stelzle** – in die Niederlassung

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Erlangen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Glückstr. 11, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33601
Fax: 09131 85-36288
E-Mail: mkg-chirurgie@uk-erlangen.de
www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

V.i.S.d.P.:

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Neukam

Gesamtherstellung:

Universitätsklinikum Erlangen, Kommunikation,
91012 Erlangen

Stand: 08/2014

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.